



Der überflutete Bereich der Stift Zwettler Fischerei. Der Mühlbach und der Kamp bilden eine gemeinsame Wasserfläche.

Hilfe nach Starkregen

Am Abend des 18. August zog eine Gewitterfront mit Starkregen über unser Einsatzgebiet. Um 18:54 Uhr wurde unsere Feuerwehr in die Kampsiedlung gerufen, um eine überflutete Garage auszupumpen. Beim Eintreffen wurde festgestellt, dass der Vorplatz der Garage bereits bis zu 20 cm überflutet war und das Wasser in die Garage einzudringen drohte. Sofort wurde mit den Abpumparbeiten begonnen und danach der Wasserzufluss von der anderen Straßenseite unterbunden. Bereits nach kurzer Zeit zeigten die ergriffenen Maßnahmen Wirkung und ein Wassereintritt in das Gebäude konnte verhindert werden.

Ölspur auf der LB 38

Am 04.09.2024 um 23:10 Uhr wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Zwettl-Stadt zur Beseitigung einer Ölspur auf die Umfahrung Zwettl gerufen. Vor Ort stellte sich ein geringer Ölverlust eines defekten PKW's heraus. Der Lenker hatte das Fahrzeug bereits abgestellt. Da die Ölverunreinigung nur sehr geringfügig war, wurde nach Rücksprache mit der Straßenmeisterei Zwettl auf das Aufbringen von Ölbindemittel verzichtet. Der PKW wurde mittels Kran von der FF Zwettl-Stadt verladen und gesichert abgestellt. Unsere Feuerwehr war unter der Leitung von OBI Karl Bauer mit zwei Fahrzeugen und 6 Mitgliedern im Einsatz. Um 00:30 war der Einsatz beendet und die Straße konnte wieder freigegeben werden.

Nr.129/Oktober 2024

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

122



3910 Stift Zwettl 10

www.bfk.zwettl.at/stift-zwettl

E-Mail: Stift-Zwettl@feuerwehr.gv.at



Freiwillige Feuerwehr
Stift Zwettl



Hochwasserkatastrophe



Ein LKW der Straßenmeisterei Zwettl beseitigt die Verklausungen bei der gesperrten Kampbrücke in Stift Zwettl.

Bernhardi-Kirtag
am 25. August

Hochwasser
September 2024

Starkregen
am 28. August

Traditioneller Bernhardi-Kirtag

Seit vielen Jahrzehnten gibt es am Sonntag nach dem Namenstag des Hl. Bernhard in Stift Zwettl den Bernhardi-Kirtag. Dieser war auch immer ein beliebter Treffpunkt bei den Aussiedlern und Aussiedlerinnen, die während des zweiten Weltkrieges ihr Land wegen des heutigen Truppenübungsplatzes verlassen mussten. So luden auch heuer bereits zum 14. Mal am 25.8. Mitglieder des Pfarrgemeinderates und die Feuerwehren der Pfarre zu dieser traditionellen Veranstaltung ein, um nach den Heiligen Messen unter musikalischer Begleitung durch die Musikkapelle C. M. Ziehrer den Kirtags-Frühschoppen im Lindenhof und im Pfarrheim feiern zu können. Der Besucheransturm war –wie immer– enorm. Die Mannschaft der etwa 80 Helferinnen und Helfer hatte daher alle Mühe, die Besucher/innen verköstigen zu können. So wurden kurzerhand auch die Bestände an Schnitzeln und Bratwürsten in den Feuerwehrhäusern geleert, um den etwas zu knapp bemessenen Kotelett-Einkauf ersetzen zu können. Auch die vielen von der Pfarrbevölkerung zur Verfügung gestellten Kuchen konnten vollständig verkauft werden. Der Gewinn wird wieder auf die Pfarre und die Feuerwehren zur Bestreitung notwendiger Anschaffungen verteilt. Herzlichen Dank an alle Besucher(innen), die hoffentlich einen angenehmen Kirtags-Frühschoppen bei netten Gesprächen verbringen konnten. Besonderer Dank gilt allen Helfer(innen), Mehlspeisspender(innen), die sich nun schon jahrelang in den Dienst der Gemeinschaft stellen. *(Fotos auf unserer Homepage)*

Samstag, 5. Oktober 2024

Zivilschutz- Probealarm

Das Diagramm zeigt die zeitliche Abfolge eines Zivilschutz-Alarmes. Ein roter Bogen markiert eine 3-minütige 'Warnung'. Darunter befindet sich ein rotes Wellensymbol für 'Alarm' mit einer 1-minütigen Dauer. Ein zweites rotes Wellensymbol markiert die 'Entwarnung', ebenfalls mit einer 1-minütigen Dauer. Rechts daneben ist ein rotes Icon eines Fernsehers mit der Aufschrift 'Radio oder TV einschalten' und 'Durchsagen beachten' dargestellt.

Impressum: "122" ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Kampsiedlung, Stift Zwettl und Waldrandsiedlung. Text: Franz Bretterbauer und Herbert Gruber, Gestaltung: Herbert Gruber
Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: OBI Karl Bauer, 3910 Stift Zwettl 10

Hochwasser auch in Stift Zwettl

(Franz Bretterbauer)

Nach dem "Jahrtausendhochwasser" 2002 kam am 14.9.2024 das nächste Hochwasser. Nicht ganz so verheerend wie 2002 traf die schon Tage zuvor prognostizierte Unwetterfront auch wieder das Waldviertel. So wurde nach den Regenfällen (man kann von Mittwoch bis Montag Abend von etwa 280 l pro m² ausgehen) auch die FF Stift Zwettl wieder zu einigen Einsätzen gerufen. Am Samstag, 14.9., wurden in der Kampsiedlung Sandsäcke bereitgestellt und verlegt und in der Allentsteiger Straße Auspumparbeiten durchgeführt. Kurz nach 20 Uhr wurde am Teufelsberg ein über die Straße gestürzter Baum entfernt.

Am Sonntag, den 15.9., erfolgte kurz vor 10 Uhr der Alarm zu Auspumparbeiten in der Waldrandsiedlung und Rudmanns, auch Sicherungsarbeiten bei den Fischteichen des Stiftes in Ratschenhof (Dammverstärkung durch Sandsäcke) wurden vorgenommen.

Am Montag wurde zunächst bei den Auspump- u. Reinigungsarbeiten in der Gartenstraße in Zwettl geholfen und anschließend zwei Trafostationen der EVN in Zwettl vom Schlamm gereinigt. In weiterer Folge wurden die Feuerwehren Stift Zwettl und Rudmanns nach Stift Zwettl beordert um mehrere Gebäude im Bereich des Fischereiareals auszuräumen. Kurz darauf jedoch mussten diese Arbeiten wieder abgebrochen werden, weil der Kamp wieder zu steigen begann und Gefahr für Menschen und Gerät bestand, vom Wasser eingeschlossen zu werden.



Am Dienstag 17.9. rückte die FF Stift Zwettl wieder zu Aufräumarbeiten in Zwettl aus. So wurden Auspumparbeiten beim Stadtpark und Ausräumarbeiten in der Parkgasse und der Kamptalstraße vorgenommen. Anschließend wurde in der Hauensteinerstraße der Hochwasserschutz abgebaut und Sandsäcke entfernt. Am Mittwoch, den 18.9. nahmen sich 5 Kameraden um die Reinigung des Fischereigebäudes an, das auch wieder mannshoch im Wasser versunken war. Die Feuerwehr Stift Zwettl erbrachte bei dieser Katastrophe ca. 169 Arbeitsstunden. Zusätzlich war ein Mitglied 35 Stunden in der Bezirksalarmzentrale Zwettl für die Notrufe tätig. *(weitere Fotos auf unserer Homepage)*